

# Berufseinstieg von JunglehrerInnen

## Rückblick aufs Studium, Ausblick aufs Berufsleben

### Zielsetzung und Methodik

Ziel der JunglehrerInnenbefragung ist es, herauszufinden, wie gut sich PädagogInnen im ersten Berufsjahr im neuen Arbeitsumfeld etablieren können, mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind und wie gut sie durch das Lehramtsstudium auf ihren Berufsalltag in der Schule vorbereitet wurden.

Die JunglehrerInnenbefragung wurde 2021 erstmals von Peter Hajek Public Opinion Strategies durchgeführt. Die vorliegende dritte Umfragerunde fand zwischen 26. Mai und 9. Juli 2023 statt. Der Link zur Online-Umfrage wurde von den Bildungsdirektionen an sämtliche JunglehrerInnen versandt, 1.947 PädagogInnen nahmen 2023 an der Befragung teil. Das ergibt eine Rücklaufquote von 27 Prozent und eine maximale Schwankungsbreite von +/- 1,9 Prozent.

### Themenblock: Bewertung des Lehramtsstudiums

#### Thema: Bewertung Studienstruktur und -qualität

Fragestellung: „Wie beurteilen Sie auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5 die folgende Studienstruktur und -qualität während Ihres Studiums?“

Antworten:

Kontakt zu Lehrenden (Betreuung, Erreichbarkeit): Mittelwert 2,3

System und Organisation von Prüfungen: Mittelwert 2,5

Fachliche Qualität der Lehre: Mittelwert 2,5

Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen: Mittelwert 2,5

Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen: Mittelwert 2,6

Didaktische Qualität der Lehre: Mittelwert 2,9

Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen: Mittelwert 3,1



### Thema: Vorbereitung auf Aspekte des Berufslebens durch das Studium

Fragestellung: „Wie gut wurden Sie auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5 durch Ihre Lehramtsausbildung auf folgende Themen vorbereitet?“

Antworten:

Unterrichtsgestaltung: Mittelwert 2,5  
 Unterrichtsgestaltung mithilfe digitaler Medien: Mittelwert 2,8  
 Diversität in der Schule: Mittelwert 3,1  
 Diversität in der Klasse: Mittelwert 3,1  
 Qualitätssicherung und -entwicklung Schule und Unterricht: Mittelwert 3,3  
 E-Learning bzw. Blended Learning: Mittelwert 3,3  
 Leistungsbeurteilung: Mittelwert 3,4  
 Classroom Management: Mittelwert 3,4  
 Schul- und Dienstrecht: Mittelwert 3,7  
 Gewaltprävention und Mobbing: Mittelwert 3,8  
 Elternkommunikation: Mittelwert 4,0  
 Verwaltungstätigkeiten: Mittelwert 4,3

### Thema: Zustimmung zu Aussagen zum Lehramtsstudium

Fragestellung: „Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Lehramtsstudium zu?“

Basis: „stimme sehr/eher zu“-Nennungen

Antworten:

Fachliche Betreuung durch Mentor/in oder Mentor in der Schule im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien ist ausreichend: 69%  
 Inhalte der fachdidaktischen Ausbildung sind relevant für den Beruf einer Lehrkraft: 68%  
 Wurden im Studium dazu angehalten, Unterrichtsmethoden von Zeit zu Zeit zu hinterfragen und gegebenenfalls zu erneuern: 63%  
 Praktika während des Studiums waren im Sinne des aufbauenden Kompetenzerwerbs in einer zeitlich sinnvollen Abfolge: 59%  
 Inhalte der fachwissenschaftlichen Ausbildung sind relevant für den Beruf einer Lehrkraft: 53%  
 Begleitveranstaltungen im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien während des Studiums sind hilfreich: 47%  
 Wurde während des Studiums ausreichend auf den Umgang mit Forschungserkenntnissen für die Unterrichtsentwicklung vorbereitet: 46%  
 Im Studium wurde das Thema Medienbildung und -pädagogik ausreichend thematisiert: 44%  
 Im Studium hatten Unterrichtsinnovationen einen wichtigen Stellenwert: 43%  
 Inhalte der bildungswissenschaftlichen Ausbildung sind relevant für Beruf einer Lehrkraft: 41%  
 Im Masterstudium habe ich im Vergleich zum Bachelorstudium Neues gelernt und nicht nur Stoff wiederholt (Basis: Master-Absolvent/innen): 41%  
 Ich wurde während meines Studiums mit nationalen und internationalen Kompetenzerhebungen (z.B. IJKM, iMpuls, PISA, PIRLS, TIMSS) befasst: 36%  
 Lernstandserhebungen und Diagnoseinstrumente für die individuelle Förderung von Schüler/innen wurden praxisnah vermittelt: 29%  
 Wurde im Bereich „Digitale Schule“ mit Initiativen wie eEducation Austria, der Virtuellen Pädagogischen Hochschule, edu.komp.P oder digi.folio konfrontiert: 22%  
 Die Aufteilung von Theorie und Praxis stand im richtigen Verhältnis zueinander, um einen guten Berufseinstieg zu schaffen: 20%

### Thema: Anteil verschiedener Bereiche im Studium

Fragestellung: „Wie schätzen Sie in Prozent den Anteil der folgenden Bereiche im Studium ein? Bitte verteilen Sie dabei in Summe 100%.“

Basis: Mittelwerte der Prozentnennungen

Antworten:

Fachwissenschaften: 40,6%

Bildungswissenschaft: 23,3%

Fachdidaktik: 22,7%

Schulpraxis: 13,5%

### Thema: Welche Lehrinhalte sollten im Studium mehr Bedeutung haben?

Fragestellung: „Welchen Lehr- und Lerninhalten sollte rückblickend mehr Bedeutung in den Curricula beigemessen werden?“

Basis: Spontane Angabe, Mehrfachnennung möglich, 10 häufigste Nennungen

Antworten:

Mehr Praxis, mehr Schulpraktika, Blockpraktika, Praktika, gleich zu Beginn, praxisrelevantes Wissen zum Schulalltag: 35 Nennungen

Classroom Management, Umgang mit verhaltensauffälligen SchülerInnen, Kommunikation mit SchülerInnen, Auftreten, Rhetorik: 16 Nennungen

Leistungsbeurteilung, Benotung: 14 Nennungen

Administratives, Organisatorisches, Verwaltungssysteme, Klassenbuchführung: 13 Nennungen

Fachdidaktik, Pädagogik, innovative Unterrichtsmethoden: 16 Nennungen

Elternarbeit, -kommunikation: 15 Nennungen

Unterrichtsplanung/-gestaltung, Erstellung Schularbeiten, Jahresplanung, Matura, Arbeitsalltag, Erstellung von Material: 10 Nennungen

Konfliktmanagement, Psychologisches, Mobbing: 9 Nennungen

Diversität, Umgang mit nicht deutschsprachigen Kindern, Leistungsunterschiede, Differenzierungsmöglichkeiten: 5 Nennungen

Dienstrecht, Schulrecht, Rechte und Pflichten des Lehrers: 14 Nennungen

## Thema: Welche Lehrinhalte sollten im Studium mehr Bedeutung haben? Schultypen im Vergleich

Fragestellung: „Welchen Lehr- und Lerninhalten sollte rückblickend mehr Bedeutung in den Curricula beigemessen werden?“

Basis: Spontane Angabe, Mehrfachnennung möglich, Top 3-Nennungen

Antworten:

Für Volksschulen:

Mehr Praxis  
Elternarbeit  
Administratives

Für Mittelschulen:

Mehr Praxis  
Classroom Management  
Fachdidaktik

Für AHS:

Mehr Praxis  
Fachdidaktik  
Classroom Management

Für BMHS:

Mehr Praxis  
Benotung  
Dienstrecht, Schulrecht

## Themenblock: Berufseinstieg & Berufsleben als JunglehrerIn

### Thema: Zufriedenheit mit der Organisation der Begleitlehrveranstaltungen der Induktionsphase

Fragestellung: „Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation der Begleitlehrveranstaltungen der Induktionsphase auf einer Skala von 1 bis 5?“

Antworten:

Hauptergebnisse:

1 "sehr zufrieden": 11%  
2: 19%  
3: 21%  
4: 16%  
5 "gar nicht zufrieden": 18%  
weiß nicht/k.A.: 16%

Mittelwert: 3,1

Untergruppen:

Mittelschule: 3,0 Mittelwert  
Volksschule: 3,1 Mittelwert  
BMHS: 3,2 Mittelwert  
AHS: 3,3 Mittelwert  
Wien: 3,7 Mittelwert

### Thema: Gibt es etwas, das an Induktionsphase verbessert werden sollte?

Fragestellung: „Gibt es etwas, das Ihnen in der Induktionsphase gefehlt hat bzw. das an der Induktionsphase noch verbessert werden sollte?“

Basis: Spontane Angabe, Mehrfachnennung möglich, 10 häufigste Nennungen

Antworten:

Mehr Information über Induktionsphase/Ablauf, frühere Information, bessere Kommunikation: 9 Nennungen  
 Zu hoher Zeitaufwand, Doppelbelastung mit Job (teilweise auch Studium), weniger LVs/Stunden: 6 Nennungen  
 Mehr Unterstützung durch MentorInnen/ BetreuerInnen: 4 Nennungen  
 Anmeldung zu LVs kompliziert, technische Probleme, schlechte Organisation der Anmeldung: 4 Nennungen  
 Einiges schon aus Studium bekannt, reine Wiederholung: 4 Nennungen  
 Mehr rechtliche Grundlagen, mehr Schulrecht: 3 Nennungen  
 Strukturiertes, klarer Aufbau der Induktionsphase: 3 Nennungen  
 Mangelnde Qualität von LVs: 3 Nennungen  
 Mehr Praxisrelevanz, praxisnähere Themen: 3 Nennungen  
 Nichts Bestimmtes/ weiß nicht/keine Angabe: 51 Nennungen

### Thema: Heute besseres oder schlechteres Bild vom Alltag als LehrerIn?

Fragestellung: „Haben Sie heute ein besseres Bild oder ein schlechteres Bild vom Alltag als Lehrer/in als noch im Studium?“

Antworten:

Hauptergebnisse:

Besser: 25%

Schlechter: 22%

Weder besser noch schlechter: 48%

Weiß nicht/k.A.: 4%

Untergruppen: (Basis: „Schlechter“-Nennungen)

Volksschule: 18%

Mittelschule: 21%

AHS: 29%

BMHS: 28%

Wien: 32%

### Thema: Gute Arbeitsbedingungen an der Schule

Fragestellung: „Wie beurteilen Sie die vorgefundenen Arbeitsbedingungen an Ihrer Schule auf einer Skala von 1 bis 5?“

Antworten:

Hauptergebnisse:

1 "sehr gut": 34%

2: 34%

3: 21%

4: 8%

5 "sehr schlecht": 3%

Weiß nicht/k.A.: 1%

Mittelwert: 2,1

Untergruppen: (Basis: „1 sehr gut“ – Nennungen)

Bis 2000 Einwohner: 43%

Bis 5000 Einwohner: 40%

Bis 50000 Einwohner: 31%

Mehr als 50000 Einwohner: 25%

### Thema: Hohe Arbeitsbelastung im ersten Berufsjahr

Fragestellung: „Wie empfinden Sie die Arbeitsbelastung im ersten Berufsjahr auf einer Skala von 1 bis 5?“

Antworten:

1 „sehr hoch“: 40%

2: 30%

3: 20%

4: 6%

5 „sehr niedrig“: 1%

weiß nicht/k.A.: 2%

Mittelwert: 2,0

Untergruppen: (Basis: „1 sehr hoch“-Nennungen)

Volksschule: 36%

Mittelschule: 38%

AHS: 51%

BMHS: 45%

Wien: 49%

### Thema: Herausfordernder Übergang vom Studium in den Beruf

Fragestellung: „Wie empfinden Sie den Übergang vom Studium in den Beruf auf einer Skala von 1 bis 5?“

Antworten:

1 „sehr herausfordernd“: 40%

2: 29%

3: 19%

4: 6%

5 „gar nicht herausfordernd“: 2%

weiß nicht/k.A.: 4%

Mittelwert: 2,0

Untergruppen: (Basis: „1 sehr herausfordernd“-Nennungen)

Volksschule: 35%

Mittelschule: 41%

AHS: 48%

BMHS: 33%

Wien: 50%

### Thema: Würde man sich wieder für das Lehramtsstudium entscheiden?

Fragestellung: „Wenn Sie jetzt vor der Entscheidung stehen würden, würden Sie sich wieder für das Lehramtsstudium entscheiden? Bitte beurteilen Sie das auf einer Skala von 1 „auf jeden Fall“ bis 5 „auf keinen Fall“.“

Antworten:

1 „auf jeden Fall“: 28%  
 2: 25%  
 3: 21%  
 4: 13%  
 5 „auf keinen Fall“: 9%  
 weiß nicht/k.A.: 3%

Mittelwert: 2,5

Untergruppen: (Basis: „1 auf jeden Fall“-Nennungen)

Verbund Nord-Ost: 32%

Verbund Mitte: 20%

Verbund Süd-Ost: 34%

Verbund West: 23%

### Thema: Beurteilung verschiedener Bereiche im 1. Berufsjahr

Fragestellung: „Wie beurteilen Sie folgende Bereiche in Ihrem ersten Berufsjahr auf einer Skala von 1 (= sehr gut) bis 5 (= sehr schlecht)?“

Basis: „1 sehr gut“ und „2 gut“-Nennungen

Antworten:

Unterstützung durch KollegInnen: 84%, Mittelwert: 1,6  
 Unterstützung durch Schulleitung: 74%, Mittelwert: 1,9  
 Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung: 71%, Mittelwert: 2,0  
 Innovationsbereitschaft im KollegInnenkreis: 58%, Mittelwert: 2,3  
 Gehalt: 40%, MW: 2,9  
 Karrieremöglichkeiten in der Schule: 20%, Mittelwert: 3,3  
 Karrieremöglichkeiten außerhalb der Schule: 19%, Mittelwert: 3,4

## Thema: Einsatz von Unterrichtsmethoden

Fragestellung: „Wie oft setzen Sie folgende Unterrichtsmethoden bezogen auf einen Unterrichtsgegenstand in einer Klasse durchschnittlich ein?“

Basis: *zumindest 3 Mal pro Semester in einem Unterrichtsgegenstand und einer Klasse*

Antworten:

Freiarbeit: 68%

TOP 3: Deutsch 72%, Mathematik 71%, Naturwissenschaften 70%

Stationsbetrieb: 46%

TOP 3: Fachpraktische G. 46%, Deutsch 42%, Künstlerisch-kreative G. 40%

Projektorientierter Unterricht: 32%

TOP 3: Fachtheoretische G. 45%, Fachpraktische G. 43%, Künstlerisch-kreative G. 39%

Rollenspiele: 27%

TOP 3: And. Fremdsprachen 44%, Englisch 41%, Deutsch 30%

Lernwerkstätten: 21%

TOP 3: Fachpraktische G. 26%, Künstlerisch-kreative G. 22%, Mathematik 21%

Flipped Classroom: 11%

TOP 3: Fachpraktische G. 13%, Naturwissenschaften 13%, Mathematik 13%

Portfolio: 11%

TOP 3: Fachtheoretische G. 17%, Fachpraktische G. 14%, Künstlerisch-kreative G. 14%

Fallstudien: 10%

TOP 3: Fachtheoretische G. 26%, Fachpraktische G. 17%, Geistes- und grundwissenschaftliche G. 12%

Lerntagebücher: 9%

TOP 3: Künstlerisch-kreative G. 11%, Deutsch 8%, Mathematik 8%

## Themenblock: Situation im 1. Dienstjahr

---

### Thema: Art des Dienstvertrags

Fragestellung: „Was für einen Dienstvertrag haben Sie derzeit an der Schule?“

Antworten:

Hauptergebnisse:

Ich habe einen Sondervertrag: 40%

Ich habe einen regulären Dienstvertrag: 51%

Weiß nicht/keine Angabe: 9%

Untergruppen:

Volksschule:

Ich habe einen Sondervertrag: 51%

Ich habe einen regulären Dienstvertrag: 45%

Weiß nicht/keine Angabe: 4%

Mittelschule:

Ich habe einen Sondervertrag: 39%

Ich habe einen regulären Dienstvertrag: 56%

Weiß nicht/keine Angabe: 6%

AHS:

Ich habe einen Sondervertrag: 26%

Ich habe einen regulären Dienstvertrag: 59%

Weiß nicht/keine Angabe: 16%

BMHS:

Ich habe einen Sondervertrag: 26%

Ich habe einen regulären Dienstvertrag: 57%

Weiß nicht/keine Angabe: 16%

### Thema: Studium abgeschlossen?

Fragestellung: „Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?“

Antworten:

Abschluss vor 2021: 23%

Abschluss 2021: 15%

Abschluss 2022: 25%

Nein, noch nicht abgeschlossen, habe einen Sondervertrag: 32%

Weiß nicht/k.A.: 4%

### Thema: In welchem Studienjahr sind jene, die noch kein Studium abgeschlossen haben?

Fragestellung: „Was für einen Dienstvertrag haben Sie derzeit an der Schule?“

Antworten:

- 1. Studienjahr: 7%
- 2. Studienjahr: 7%
- 3. Studienjahr: 15%
- 4. Studienjahr: 25%
- 5. Studienjahr: 11%
- 6. Studienjahr: 9%
- 7. Studienjahr oder höher: 22%
- Weiß nicht/keine Angabe: 3%

### Thema: Was ist der höchste Abschluss jener, die Studium abgeschlossen haben?

Fragestellung: „Was ist Ihr höchster akademischer Grad?“

Antworten:

- Bachelor: 56%
- Master: 19%
- Magister/Magistra: 22%
- Weiß nicht/keine Angabe: 3%

### Thema: Arbeiten Sie Voll- oder Teilzeit?

Fragestellung: „Arbeiten Sie derzeit Vollzeit oder Teilzeit?“

Antworten:

- Hauptergebnisse:
- Vollzeit: 42%
  - Teilzeit: 57%
  - Weiß nicht/k.A.: 1%

Untergruppen:

- AHS:
- Vollzeit: 30%
  - Teilzeit: 68%
  - Weiß nicht/k.A.: 1%

Volksschule:

- Vollzeit: 38%
- Teilzeit: 60%
- Weiß nicht/k.A.: 1%

Mittelschule:

- Vollzeit: 45%
- Teilzeit: 55%
- Weiß nicht/k.A.: 1%

BMHS:

- Vollzeit: 50%
- Teilzeit: 49%
- Weiß nicht/k.A.: 1%

### Thema: Umfang der Teilzeitbeschäftigung

Fragestellung: „In welchem Umfang arbeiten Sie Teilzeit, was ist Ihre reguläre Wochenstundenanzahl abgesehen von etwaigen Überstunden?“

Basis: Befragte, die Teilzeit arbeiten, offene Angabe, Antworten gruppiert

Antworten:

bis 10 Wochenstunden: 22%  
 11 - 12 Wochenstunden: 24%  
 13 - 15 Wochenstunden: 24%  
 mehr als 15 Wochenstunden: 27%  
 weiß nicht/k.A.: 3%

Mittelwert: 13 Wochenstunden

### Thema: Zufriedenheit mit Anzahl der Wochenstunden

Fragestellung: „Abgesehen von etwaigen Überstunden, würden Sie ganz generell gern mehr oder weniger reguläre Wochenstunden arbeiten oder sind Sie mit der Anzahl Ihrer Wochenstunden zufrieden?“

Antworten:

Hauptergebnisse:

Würde gerne mehr Wochenstunden arbeiten: 21%  
 Bin mit der Anzahl meiner Wochenstunden zufrieden: 61%  
 Würde gerne weniger Wochenstunden arbeiten: 15%  
 Weiß nicht/k.A.: 3%

Untergruppen:

Vollzeit:

Würde gerne mehr Wochenstunden arbeiten: 7%  
 Bin mit der Anzahl meiner Wochenstunden zufrieden: 66%  
 Würde gerne weniger Wochenstunden arbeiten: 24%  
 Weiß nicht/k.A.: 3%

Teilzeit:

Würde gerne mehr Wochenstunden arbeiten: 32%  
 Bin mit der Anzahl meiner Wochenstunden zufrieden: 58%  
 Würde gerne weniger Wochenstunden arbeiten: 8%  
 Weiß nicht/k.A.: 2%

Untergruppen: (Basis: Gerne mehr arbeiten)

Volksschule: 19%  
 Mittelschule: 21%  
 AHS: 24%  
 BMHS: 26%

### Thema: An welchem Schultyp Unterrichtspraxis absolviert?

Fragestellung: „An welchem Schultyp haben Sie Ihre Unterrichtspraxis mehrheitlich absolviert?“

Basis: *LehrerInnen an Volksschulen, Mittelschulen und AHS*

Antworten:

An der Volksschule: 34%

An der Mittelschule: 22%

An der AHS: 26%

An Mittelschule und AHS in gleichem Ausmaß: 12%

An einer anderen Schule: 4%

Weiß nicht/keine Angabe: 1%

### Thema: Situation im 1. Dienstjahr

Fragestellung: „Welche der folgenden Aussagen treffen im 1. Dienstjahr auf Sie zu?“

Basis: *Mehrfachnennungen möglich*

Antworten:

Ich mache viele Überstunden: 33%

Ich werde fachfremd eingesetzt: 32%

Ich bin Klassenverband: 15%

Keine Aussage trifft zu: 40%

Mittelwert: 65%

### Thema: Warum fachfremd eingesetzt?

Fragestellung: „Warum werden Sie fachfremd eingesetzt?“

Basis: *Wenn fachfremd eingesetzt, Mehrfachnennung möglich*

Antworten:

An meinem Schulstandort ist keine Lehrertätigkeit in meinem Fach/meinen Fächern frei: 27%

Ich wollte an einen bestimmten Schulstandort, dort ist in meinem Fach/meinen Fächern keine Lehrertätigkeit frei: 8%

Ich wollte in einer bestimmten Region unterrichten, dort ist in meinem Fach/meinen Fächern keine Lehrertätigkeit frei: 7%

Ich wollte in einen bestimmten Ort unterrichten, dort ist in meinem Fach/meinen Fächern keine Lehrertätigkeit frei: 4%

Sonstiges:

Mangel an Lehrkräften, Bedarf an LK für Fach an Schule (insb. Digitale Grundbildung, DaZ);

Unterrichte auch fachfremde Gegenstände, um auf volle Lehrverpflichtung zu kommen;

Vertretung von langen Krankenständen/Karenzen;

An Mittelschulen fachfremdes Unterrichten üblich: 45%

Weiß nicht/keine Angabe: 24%

**Thema: Bereitschaft, weiter entfernt zu arbeiten, wenn dafür nicht fachfremd**

Fragestellung: „Wären Sie bereit, an einem etwas weiter entfernten Schulstandort in Ihrem Bundesland oder an einem Standort in einem anderen Bundesland zu arbeiten, wenn dort eine Lehrtätigkeit in Ihren Unterrichtsgegenständen frei wäre?“

Basis: Wenn fachfremd eingesetzt

Antworten:

Ja, wäre bereit, an einem etwas weiter entfernten Standort in meinem Bundesland zu arbeiten: 21%

Ja, wäre auch bereit, in anderem Bundesland zu arbeiten: 9%

Nein, möchte in meiner nahen Umgebung arbeiten: 69%

Weiß nicht/keine Angabe: 7%